



Klimaschutz im Deutschen Alpenverein

Dominik Birnbacher, Projektleiter Klimaschutz

Der Deutsche Alpenverein ...



... vertritt die Interessen von
1,5 Millionen Mitgliedern.

Foto: DAV/Julian Rohm



... lebt von den knapp **2,5 Millionen Stunden ehrenamtlicher Arbeit** pro Jahr, die von über 30.000 Engagierten geleistet wird.



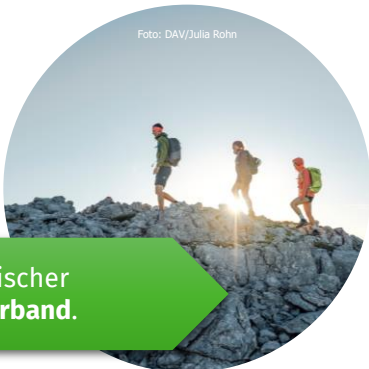
... unterhält **325 Hütten** in den Alpen und Mittelgebirgen.

Foto: DAV/Christian Rummig



... ist in Deutschland und Österreich **anerkannter Naturschutzverband.**

Foto: DAV/Franz Garhammer



... ist olympischer **Bergsportverband.**

Foto: DAV/Julia Rohm



Wir haben uns ein ambitioniertes Ziel gesetzt ...

**Bis 2030 ist der DAV klimaneutral -
by fair means!**

Auf der Hauptversammlung 2021 haben die Sektionen ein ambitioniertes Klimaschutzkonzept beschlossen



- **Klimaneutralität** durch Vermeidung & Reduktion; ab **2030** Kompensation
- Grundlage: **Emissionsbilanzierung** mit beschlossenen Systemgrenzen
- **Steuerungsmechanismen** (z.B. DAV-interner CO₂-Preis und Selbstverpflichtungen)
- Evaluierung des Fortschritts anhand von **Zwischenzielen**
- Begleitung des Prozesses durch die **Projektgruppe Klimaschutz**



Auf unserer Reise zur Klimaneutralität setzen wir auf das Prinzip *Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren*.

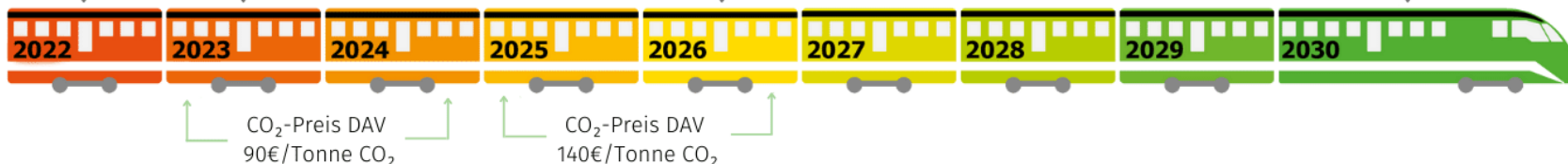
2022: Erst-
bilanzierung
DAV-
Gliederungen

ab 2022 keine
**Kurzstrecken-
flüge** mehr
unter 1000 km

ab 2023 Nutzung
zertifizierter
Ökostrom
zu 100%

Zwischenziel:
Reduzierung
der Emissionen
um 30%

Klimaneutralität 2030:
nicht vermeidbare/
reduzierbare Emissionen
werden kompensiert

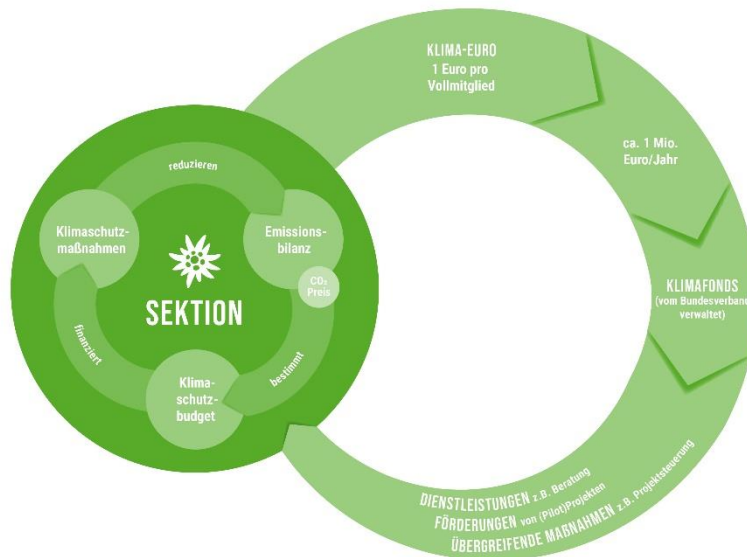


Klimaschutzbudget und Klimafonds bilden gemeinsam die Grundlage für die Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen

Finanziert werden Klimaschutzmaßnahmen aus zwei Töpfen: das Klimaschutzbudget ist selbstverwaltet, aus dem Klimafonds werden Förderungen durch den Bundesverband ausgezahlt.

Klimaschutzbudget

- Verrechnung der Emissionsmenge aus der Bilanzierung mit dem DAV-internen **CO₂-Preis**
- zweckgebunden für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen
- Von jeder Untergliederung selbst verwaltet



Klimafonds

- Aus dem **Klimaeuro** & Sponsorengelder
- Verwaltung durch den Bundesverband
- Förderung durch Antragstellung beim Bundesverband
- Finanzierung von allgemein zugänglichen Services



Aus dem Klimafonds bis 2022 wurden viele Maßnahmen an Gebäuden gefördert

- Förderung von **Klimaschutz-Maßnahmen der Sektionen**
 - PV-Anlagen an Kletterhallen
 - Umstellung auf LED-Beleuchtung
 - Heizungssanierung
- Fördersatz: 50 %, maximal 50.000 €
- Insgesamt wurden in den Jahren 2021 und 2022 **43 Projekte** aus dem Klimafonds gefördert

Gefördert durch den
DAV-Klimafonds



**WIR FÜRS
KLIMA**



PV-Anlage Kletterhalle Landshut, LED Kletterhalle Immenstadt
Foto: DAV/Sektion Landshut & Immenstadt



Viele der 356 Sektionen sind bereits aktiv geworden!

Zwei Drittel der Sektionen haben bereits Klimaschutzkoordinationen offiziell beim Bundesverband gemeldet, die für die Umsetzung der Emissionsbilanzierung und von Klimaschutzmaßnahmen zuständig sind.



Sektionen mit Klimaschutzkoordination

Vielen von ihnen arbeiten in größeren Teams mit mehreren Ehrenamtlichen



Sektionen haben ihre Emissionen in 2022 bilanziert.

(+ 4 Landesverbände und der Bundesverband)



Aller Mitglieder sind über ihre Sektionszugehörigkeit in dieser ersten Bilanzierung berücksichtigt.



Projekte sind seit seiner Einführung nach der Hauptversammlung 2021 aus dem Klimafonds gefördert worden.

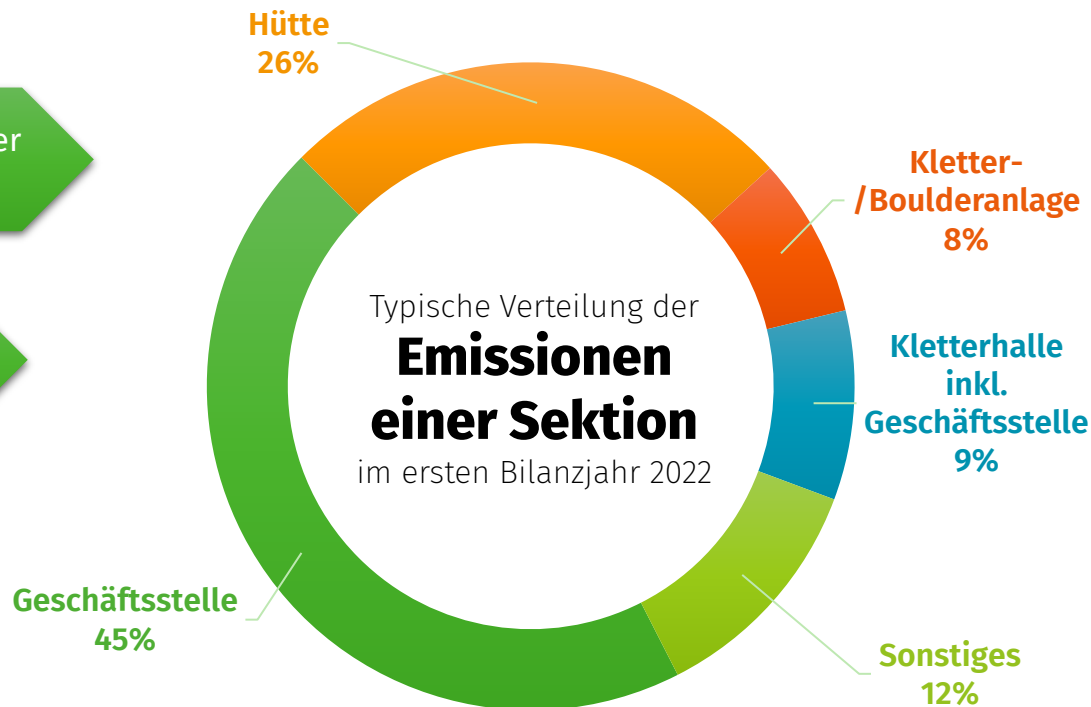


51.000 Tonnen CO₂e haben die Aktivitäten des DAV im Jahr 2022 verursacht.

140 Sektionen haben sich an der
Erstbilanzierung beteiligt.

Der größte Anteil der Emissionen
stammt aus der **Mobilität der
Veranstaltungen.**

Der DAV bilanziert seine
Emissionen umfangreich aus den
Scopes 1, 2 und 3.





Fokus Kletteranlagen

Nachhaltigkeit und Klimaschutz rund um die DAV-Kletteranlagen

3-Punkte-Plan für einen klimafreundlichen Besuch in Deiner DAV-Kletter- und Boulderhalle.



Klimafreundlich eine Kletterhalle besuchen? Was hat es damit auf sich? Bereits jetzt spüren wir den Klimawandel und die Energiekrise in allen Facetten – auch hier vor Ort. Als Teil der DAV-Kletter- und Boulderzentren haben wir bereits auf diese Umstände reagiert. Dennoch gibt es noch viel zu tun.

Das kannst Du tun

Wir brauchen Deine Unterstützung!
Um den Energieverbrauch deines Besuches bei uns zu reduzieren, kannst du die Handlungsempfehlungen aus unserem 3-Punkte Plan umsetzen:

1

Mobilität

- **Anreise:** Reise mit dem ÖPNV oder Deinem Fahrrad an. Mitfahrgelegenheiten können eine Alternative sein.

2

Bekleidung und Ausrüstung

- **Ressourcenschonend:** Wähle nachhaltige Produkte für Deine Ausrüstung.
- **Ausrüstung:** Für Anfänger empfiehlt es sich die Ausrüstung erst einmal zu leihen, bevor man sich komplett ausstattet.
- **Langlebigkeit erhöhen:** Kaufe Kleidung secondhand und repariere sie bei Abnutzung. Schütze deine Ausrüstungsgegenstände vor äußeren Einflüssen und probiere bei Verschleiß kreative Upcycling-Ideen aus.

3

Verhalten

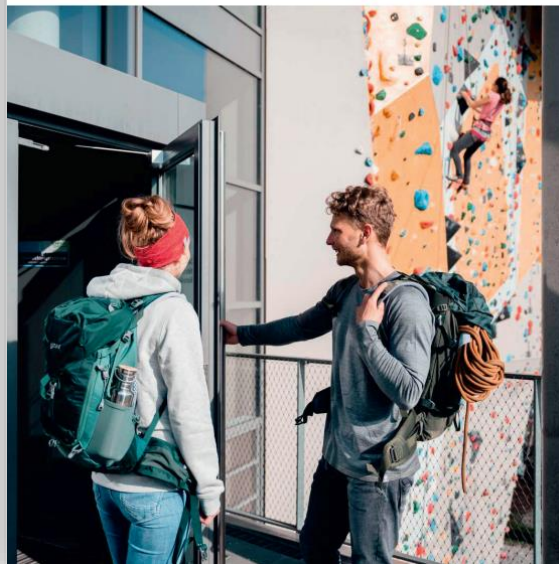
- **Müll vermeiden:** Vermeide Verpackungsmüll bei der Brotzeit.
- **Nachhaltiges Pausenbrot:** Verwende regionale Produkte aus biologischem Anbau oder mit Fairtrade-Siegel.
- **Wasser sparen:** Gehe beim Duschen sparsam mit dem Wasser um und wähle eine angemessene Wassertemperatur.
- **Energie sparen:** Bitte mach bei Verlassen der Sanitärräume und Umkleiekabinen das Licht aus.



Bis 2030 ist der DAV klimaneutral – by fair means.
Was das bedeutet, erfährst du unter www.dav.at/klima



Leitfaden für einen nachhaltigen Kletteranlagenbetrieb



TU DU's FÜR DICH UND DEINEN VEREIN

Ein Nachhaltigkeitskonzept für eine Vereinssportstätte - ausgerichtet an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung

überarbeitete
3. Auflage



DEINE VEREINSSPORTSTÄTTE WIRD NACHHALTIG

AM BEISPIEL DES
UNTERWEGS - DAV KLETTERZENTRUMS BREMEN



Leitfaden für einen nachhaltigen Kletteranlagenbetrieb



Inhalt

- I. Einleitung
- II. Leitfaden für einen nachhaltigen Kletteranlagenbetrieb
 - I. Verwendung des Leitfadens
 - II. Generelle Aspekte zur Nachhaltigkeit
- III. Handlungsfelder
 - I. Sportbetrieb
 - II. Technischer Betrieb
 - III. Wirtschaftlicher Betrieb
 - IV. Kommunikation und Bildung
 - V. Inklusion und Integration
 - VI. Mobilität
 - VII. Personalführung
- IV. Checkliste für einen nachhaltigen Kletteranlagenbetrieb
 - I. Verwendung der Checkliste
 - II. Checkliste

Leitfaden für einen nachhaltigen Kletteranlagenbetrieb – Auszug aus der Checkliste

Handlungsfeld	Maßnahme	Weitere Informationen	Bearbeitungsstatus	Eigene Anmerkungen
Technischer Betrieb				
Abfall und Konsum	1. Mülltrennung			
	2. Verzicht von Einweggeschirr und (Plastik-)Verpackungen			
	3. Angebot von kostenlosem Geschirrsatz bei Veranstaltungen	z.B. bei Kindergeburtstagen, sodass das Mitbringen von Einweggeschirr vermieden wird		
	4. Mehrwegsystem	z.B. Mehrwegflaschen, reCup/reBowl		
	5. Installation einer Auffüllstation für Trinkwasser	z.B. auch als Auffüllstation für Nicht-Besuchende		
	6. Verwendung von wiederverwendbaren Behältern	z.B. Salz-, Pfeffer-, Zuckerstreuer		
	7. Verwendung wiederverwendbarer und natürlicher Materialien zur Dekoration	z.B. Holz, Upcyclingprojekte		
	8. Schwarzes Brett	z.B. Verkauft/Verschenkt, Gesucht/Gefunden		
	9. Sammel-/Rücknahmestelle für Kletterseile, Daunenjacken, Korken etc.	z.B. Kooperation mit Mammut zum Recycling von Kletterseilen oder Mountain equipment zum Recycling von Daune		
	10. Verwendung von Recyclingpapier	Dies betrifft Papier allgemein z.B. Druckmaterial, Toilettenpapier, Händetrockentücher etc.; Beachtung von Siegeln wie Blauer Engel		
	11. Reduktion von Printmaterial	Notwendigkeit von Druckmaterialien evaluieren und digitale Besucher*inneninformation fördern. Gedrucktes Infomaterial möglichst allgemein formulieren, um wiederkehrende Auflagen zu vermeiden. Ausgabe nur auf Nachfrage zur Vermeidung von unnötigem Verbrauch.		
	12. Vollständige Digitalisierung anstreben			
Beleuchtung	13. Umstellung auf LED-Beleuchtung			
	14. Erstellung und/oder Optimierung eines Beleuchtungskonzepts			
	15. Installation von Bewegungsmeldern			
	16. Anpassung der Beleuchtungszeit an den Betrieb und die Auslastung			
	17. Anpassung der Außenbeleuchtung	Lichtverschmutzung vermeiden, Installation von Insektenfiltern, Beleuchtung und Bewegungsmeldern bei nicht regelmäßig genutzten Außenbereichen		
	18. Optimale Nutzung von natürlichem Licht*	Beim Neubau kann dies bereits in der Planung integriert werden		
Raumluftechnische Anlagen	19. Optimierung der bestehenden Anlage			
	20. Durchführung eines Differenzdruck-Messverfahrens			
	21. Nutzung natürlicher Lüftung			
	22. Kopplung an die Besucher*innenzahl			
	23. regelmäßige Filterreinigung			
	24. Installation eines Druckmessers			
	25. Beachtung der Luftwechselrate laut Sporthallenorm			
	26. Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung (WRG)			

Das DAV-Kletterzentrum Bremen orientiert sich an den SDGs

TU DU's FÜR DICH UND DEINEN VEREIN
Ein Nachhaltigkeitskonzept für eine Vereinssportstätte - ausgerichtet an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung

3. überarbeitete Auflage



DEINE VEREINSSPORTSTÄTTE WIRD NACHHALTIG

AM BEISPIEL DES
UNTERWEGS - DAV KLETTERZENTRUMS BREMEN

RENN.nord Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien
PARTNERSCHAFT UMWELT UNTERNEHMEN
DAV Bremen

INHALT

Vorwort
Seite 1

Warum wir?
Seite 3

Definition
Seite 5

Zielsetzung
Seite 7

1 Keine Armut Seite 9	10 Weniger Ungleichheiten Seite 33
2 Kein Hunger Seite 10	11 Nachhaltige Städte und Gemeinden Seite 35
3 Gesundheit und Wohlergehen Seite 11	12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion Seite 39
4 Hochwertige Bildung Seite 15	13 Massnahmen zum Klimaschutz Seite 45
6 Geschlechtergerechtigkeit Seite 21	14 Leben unter Wasser Seite 47
6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen Seite 23	15 Leben an Land Seite 48
7 Bezahlbare und saubere Energie Seite 25	16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen Seite 55
8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum Seite 29	17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele Seite 57
8 Industrie, Innovation und Infrastruktur Seite 32	Ideensammlung & TU DU's Seite 59

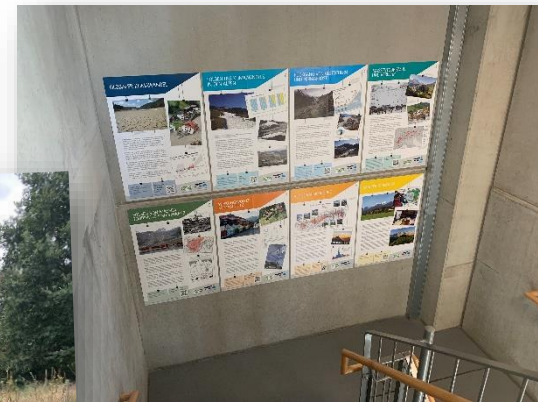


- Kerngebiet eines Sportvereins!
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)
- Hochschulsport
- Angebote für ältere Zielgruppen
- Defibrillator in der KKA
- Wer ist alles Ersthelfer?
- Verteilaktion Organspendeausweise
- ...



Information

- Im Gebäude, Vereinsmedien, Social-Media des KLZ
- Vortragsprogramm der Sektion
- JDAV-Arbeit
- Einsatzstelle Freiwilligendienst
- Zusammenarbeit mit Bildungsträgern





Wasserverbrauch reduzieren:

- Selbstschluss-Armatur mit Durchflussbegrenzer an Handwaschbecken
- Wasserlose Urinale, WC-Spülkästen mit Sparfunktion
- Griffreinigung mit Griffwaschmaschine und Mehrfachnutzung des Wassers
- Duschwasser Sparbrausen installieren

Verunreinigungen reduzieren

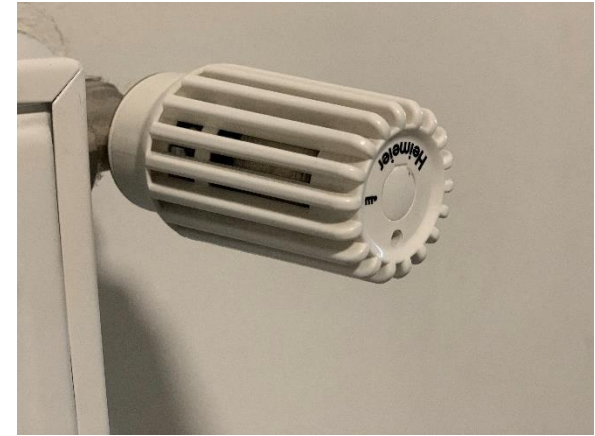
Bewässerung Grünanlagen

Versiegelte Flächen minimieren

Projekte unterstützen



- Energiegutachten erstellen und/oder CO2-Bilanzierung
- ÖKO-Strom
- Strom sparen: LED-Beleuchtung, präsenzabhängige Beleuchtung
- Temperatur regulieren und kontrollieren





- **Papierloses Büro**
und wenn Papier: 100%-Recyclingpapier mit dem Blauer Engel Siegel
- **Verzicht** auf eigenen Server
- **Druckerzeugnisse:** auf 100%-Recyclingpapier mit CO₂-Ausgleich gedruckt.



- **Sprachbarrieren verringern**
(z. B. Webseite, Kurse in Englisch)
- **Ausgleichsmaßnahmen für Einkommensschwache –**
Preisgestaltung
- **Kletterangebote für Menschen mit Behinderung**
- **Barrierefrei**
Auflistung in städtischen Verzeichnissen

**#KLETTERN
OHNE GRENZEN**



- **Fahrradfreundliche Mobilität fördern**
Bequeme und ausreichend Stellplätze schaffen,
Luftpumpe & Werkzeug stellen
- **ÖPNV-Anbindung**
Fahrpläne aushängen & Möglichkeiten aufzeigen
- **Ladestation E-Autos**
auf dem eigenen Parkplatz realisieren



- Mülltrennung
- Bezug von Kletterausrüstung aus nachhaltiger Produktion
- Umgang mit ausgemusterter Kletterausrüstung Recycling/Upcycling
- Kletterwände aus nachhaltigem Holz
- Anregungen zum Recycling bzw. Second-Use schaffen
z. B. schwarzes Brett: Gebrauchtmarkt



Bistro

- Bio-Angebote
- Fairtrade
- Vegetarische und vegane Angebote
- Getränkeangebot = Mehrweg & Glas
- Verzicht auf Einzelverpackungen
- Lokale Produktion
- Lebensmittel-Handling





- **Gestaltung der Außenanlage**

Wildblumenwiese

Insektenhotel

Fledermauskästen

Nistkästen

Benjeshecke

Baumpflanzungen

- **Projekte zur Biodiversität unterstützen**





Ausblick Klimaschutz im DAV

Ausblick: Das sind unsere nächsten Schritte im Klimaschutz



Verankerung von Klimaschutz als **Daueraufgabe** im Verband



Weiterentwicklung der Bilanzierung und Vereinfachung durch Pauschal-Variante



Verbesserung von **Austausch und Vernetzung** der Sektionen untereinander



Ausweitung der **Best Practice Sammlung** aus den Sektionen und „**Fokus auf Maßnahmen**“



Intensivierung der Diskussion zum Thema **Klimaneutralität und Kompensation**



Ausweitung der **Lobbyarbeit**, insb. im Hinblick auf nachhaltige Mobilität



Mehr Infos zum Klimaschutz im DAV unter

alpenverein.de/wirfuerklima



Vielen Dank!